

I

01

Herrn Nemitz

Antrag Drucksache Nr.: 00113/2021 der Fraktion Unabhängige Bürger

Betreff: Verkehrsversuch zur Errichtung eines Radfahrstreifens in der Lübecker Straße

Beschlussvorschlag:

1. Zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses der Stadtvertretung vom 24.08.2020 (DS: 00351/2019; Mehr Platz für's Rad – Radstreifen Lübecker Straße jetzt!) beauftragt die Stadtvertretung den Oberbürgermeister, in der Lübecker Straße (beide Fahrtrichtungen) zwischen den Einmündungen J.-R.-Becherstraße/Robert-Belz-Straße und Friesenstraße/Gosewinkler Weg einen Verkehrsversuch zur Einrichtung eines Radfahrstreifens zu prüfen und bei rechtlicher Zulässigkeit durchzuführen.
2. Im Ergebnis soll der Stadtvertretung auf der Grundlage der Ergebnisse des Verkehrsversuches ein Vorschlag unterbreitet werden, ob der Radfahrstreifen dauerhaft eingerichtet werden kann. Dabei ist sicherzustellen, dass
 - a) die Verkehrssicherheit für Radfahrer gegeben ist
 - b) die Flüssigkeit des Verkehrs gewährleistet ist und
 - c) die Fußgängerampel am Friesensportplatz erhalten werden kann.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist rechtlich zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (ergänzend)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Die Kosten für die Markierung des Radschutzstreifens, die Anpassung der Bordanlage und die Änderung der Lichtsignalanlage belaufen sich auf ca. 35T€. Zur Deckung dieser Kosten stehen Mittel aus dem laufenden Aufwandshaushalt der Fachverwaltung zur Verfügung.

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Zustimmung

Dr. Rico Badenschier